

Geschäftsverlauf September 2008 bis November 2008

HYMER-Konzern mit Bremsspuren

- Rezession trifft Absatz des HYMER-Konzerns
- 17,8 Prozent Umsatzminus im ersten Quartal
- Konsequente Anpassung an abnehmende Nachfrage
- Verbesserung der Konjunktur als Voraussetzung für Erholung
- Keine Abgabe einer bezifferten Prognose

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone und in Deutschland hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres des HYMER-Konzerns (September bis November 2008) deutlich abgeschwächt. Das Bruttoinlandsprodukt 2008 wird laut den Fachleuten unter der Mehrzahl der Prognosen der Jahresmitte liegen.

Die Subprime-Krise hat sich zur globalen Banken- und Finanzkrise ausgeweitet. Aus Furcht vor einer tiefen Rezession haben die Regierungen der USA, der EU-Mitgliedsländer wie der Schwellenländer milliardenschwere Rettungspakete geschnürt. Die Notenbanken senkten die Leitzinsen auf Rekordniveau. In Deutschland ist die Rezession angekommen. Die Aufträge der Industrie gingen im November gegenüber dem Vormonat um 6,0 Prozent, die Ausfuhren um 10,6 Prozent zurück.

Der Exportüberschuss verringerte sich im November im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Milliarden Euro. Die deutsche Automobilindustrie und ihre Zulieferer stehen tief in der Absatzkrise. Der Export ist durchweg in zweistelliger Höhe eingebrochen. Im Dezember endete die positive Entwicklung des Arbeitsmarkts mit einer Zunahme der Arbeitslosenzahl um 114.000. Der nach wie vor stockende Interbankenverkehr sorgt für Verunsicherung aller Marktteilnehmer.

Positive wirkten sich die deutlich fallenden Rohöl- und Mineralölpreis sowie die abnehmende Teuerungsrate aus. Der private Konsum zum Jahresende war laut Einzelhandel befriedigend.

Branchensituation

Alle europäischen Märkte für Freizeitfahrzeuge befanden sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bis Ende November in der seit Mai 2008 währenden Absatzkrise. Eine messbare Besserung oder gar Erholung ist nicht zu verzeichnen. Die Absatz- und Umsatzdaten der Hersteller dürften durchgängig im Vergleich zum Vorjahr rückläufig sein. Positiv ist in erster Linie der kontinuierliche Abbau der Händlerbestände.

Geschäftsentwicklung des HYMER-Konzerns

Die Geschäftsentwicklung im ersten Vierteljahr des Berichtszeitraums 2008/09 war für den HYMER-Konzern erwartungsgemäß negativ. Die europaweite Absatzkrise schlägt voll auf die Ergebnisse durch.

Die Umsatzerlöse des Konzerns gingen in dieser ersten Periode im Vergleich zum Vorjahr um 17,8 Prozent zurück. Die Gesamtleistung verringerte sich um 19,7 Prozent. Die

Material- und Zinsaufwandsquoten liegen auf dem Niveau des Vorjahres, allerdings bei geringerer Gesamtleistung. Bei den Personalkosten haben die bereits eingeleiteten Maßnahmen noch nicht oder nur teilweise gegriffen.

Ergebnissituation

Das Ergebnis vor Ertragsteuern hat im Verhältnis zur auch geringeren Gesamtleistung abgenommen.

Wichtige Ereignisse

Der HYMER-Konzern hat seine Produktionskapazitäten und die Kostenstrukturen konsequent an die rückläufige Nachfrage angepasst. Die Maßnahmen haben sich bisher auf die Freisetzung von Leiharbeitnehmern, den Abbau von Überstunden der flexiblen Arbeitszeitkonten sowie das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge konzentriert. Weitere Maßnahmen werden vorbereitet.

Risiken der künftigen Entwicklung

Maßgeblich für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres sind die konjunkturelle Entwicklung und das damit eng zusammenhängende Verhalten der potenziellen Käufer von Freizeitfahrzeugen. Davon hängt auch der Erfolg der Absatzpartner des HYMER-Konzerns im Handel ab. Nicht unerheblich ist auch die Preisentwicklung der Mineralölprodukte.

Ausblick

Der HYMER-Konzern verfügt nach den umfänglichen Investitionen der beiden letzten Jahre über modernste Produktionsstätten im In- und Ausland. Der Restrukturierungsbedarf ist komplett abgearbeitet. Alle Konzernmarken sind stark in ihren Märkten positioniert. Die Unternehmensgruppe ist finanziell überdurchschnittlich solide. Vor dem Hintergrund dieser robusten Wettbewerbsfähigkeit ist der Konzern auch in der aktuellen Absatzkrise gut gerüstet.

Sonstige Angaben

Die in der vorstehenden Zwischenmitteilung getroffenen Angaben und Aussagen über zukunftsgerichteten Entwicklungen und Ergebnisse des HYMER-Konzerns beruhen auf Annahmen, Erfahrungswerten und auch Einschätzungen des Vorstands der HYMER AG. Ihren Eintritt kann die Gesellschaft nicht garantieren. Letztlich bergen diese Annahmen Risiken und Unsicherheiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Resultaten führen können.

Bad Waldsee, im Januar 2009
HYMER Aktiengesellschaft
Der Vorstand